

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Vorwort zur 9. Auflage</i>		VI
<i>Verzeichnis der Übersichten und Prüfungsschemata</i>		XXI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXII
<i>Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums</i>		XXX
Vorbemerkung	1	1

Teil I

Kommunalrecht

§ 1 Das Kommunalrecht und die kommunalen Rechtssubjekte	4	3
I. Kommunalrecht als Rechtsgebiet	4	3
1. Historische Vorbilder	5	3
2. Gegenwärtige Rechtsquellen	7	4
3. Kommunale Selbstverwaltung und Europarecht	10	8
II. Die kommunalen Rechtssubjekte	12	9
1. Gemeinden	14	10
a) Der Gemeindenname	16	11
b) Das Gemeindegebiet	18	12
c) Interne Gebietsaufgliederungen	20	13
2. Landkreise	21	13
a) Kreisaufgaben	22	13
b) Kreisgebiet	24	15
c) Parallelen zu den Gemeindeordnungen	25	15
3. Höherstufige Gemeindeverbände	26	15
a) Landschaftsverbände und Bezirke	26	15
b) Stadt-Umland-Verbände	26	16
4. Samtgemeinden, Verbandsgemeinden, Ämter	27	16
5. Kommunale Zweckverbände	29	17
a) Freiverband und Pflichtverband	30	17
b) Verwaltungsgemeinschaft und Spezialverbände	32	18
III. Die kommunalen Körperschaften im Rechtsverkehr	33	19
1. Rechtsschutz der Gemeinde	34	19
2. Rechtsschutz gegen die Gemeinde	40	21

§ 2 Verfassungsrechtliche Gewährleistungen der kommunalen Selbstverwaltung	45	23
I. Garantien im Grundgesetz	49	25
1. Institutionelle Garantie der gemeindlichen Selbstverwaltung (Art. 28 II 1 GG)	49	25
a) Existenzvernichtung einzelner Gemeinden (Bsp.: territoriale Neugliederung)	50	26
b) Aufgabenentzug oder organisatorische Ingerenzen bzgl aller Gemeinden	52	27
c) Überbürdung von Aufgaben auf alle Gemeinden	72	39
d) Belastungen einzelner Gemeinden	73	39
2. Institutionelle Garantie der gemeindeverbandlichen Selbstverwaltung (Art. 28 II 2 GG)	74	40
3. Repräsentative Demokratie auf kommunaler Ebene (Art. 28 I 2 GG)	77	41
4. Kommunale Verfassungsbeschwerde (Art. 93 I Nr. 4b GG)	84	44
5. Finanzverfassungsrechtliche Gewährleistungen	92	47
II. Garantien in den Landesverfassungen	97	48
§ 3 Die Gemeindebevölkerung (Bürger und Einwohner)		9850
I. Die gesetzliche Differenzierung zwischen Bürgern und Einwohnern	99	50
II. Konsequenzen	105	53
III. Verstärkung plebiszitärer Elemente	107	54
1. Bürgerbegehren und Bürgerentscheid	108	55
2. Einwohnerantrag und Bürgerversammlung	113	57
§ 4 Die innere Gemeindeverfassung	116	58
I. Überblick über typische gemeindliche Organisationsstrukturen in den Ländern	117	59
1. Die traditionelle Unterscheidung nach Verfassungstypen	118	59
2. Zunehmende Konvergenz der Kommunalverfassungen	123	60
3. Zum Gewicht politischer Parteien	130	63
II. Der Rat als unmittelbar demokratisch legitimiertes Gemeindeorgan	132	63
1. Die Stellung der Ratsmitglieder	133	64
a) Wahl	133	64
b) Rechte und Pflichten	136	66
2. Zuständigkeiten des Gemeinderats	140	68

3. Verfahren im Gemeinderat	141	69
4. Fraktionen	145	70
III. Ratsausschüsse	150	72
1. Arten, Zusammensetzung und Befugnisse	151	73
2. Sachkundige Bürger und Einwohner, Ältestenrat	154	73
IV. Der Bürgermeister	156	74
1. Der Bürgermeister als Ratsvorsitzender	157	74
2. Der Bürgermeister als Verwaltungsspitze	161	75
V. Die Vertretung der Gemeinde gegenüber Dritten	168	79
VI. Exkurs: Die innere Kreisverfassung	174	81
1. Der Kreistag	175	81
2. Der Kreisausschuss	176	82
3. Der Landrat	177	83
VII. Der kommunale Organstreit	181	84
1. Rechtsnatur	182	84
2. Rechtsschutzinteresse/Klagebefugnis	183	85
3. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	186	86
4. Tenorierung	189	86
§ 5 Der Aufgabenkreis der Gemeinden	192	88
I. Selbstverwaltungsangelegenheiten	194	89
1. Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben	197	90
2. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben	199	91
3. Öffentliche Äußerungen der Gemeinde	200	91
4. Handeln in Privatrechtsform	204	92
II. Auftragsangelegenheiten	205	93
III. Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung	207	93
1. Rechtsnatur	208	94
2. Wesensmerkmale	210	94
IV. Zum Rechtsinstitut der Organleihe	211	95
V. Staatlich-kommunale Gemeinschaftsaufgaben?	212	96
§ 6 Kommunales Satzungsrecht	216	98
I. Kommunale Satzungen als Rechtsnormen	218	98
II. Formelle Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	220	99
1. Ordnungsgemäßer Satzungsbeschluss	221	100
2. Publikation	222	100
3. Aufsichtsbehördliche Genehmigung	223	100
4. Fehlerfolgen	224	101
III. Verpflichtung zum Satzungserlass?	225	101
IV. Belastungen kraft kommunaler Satzung	229	102

§ 7 Kommunale Einrichtungen und ihre Benutzung	234	105
I. Gesetzliche Leitlinie kommunaler Daseinsvorsorge	235	105
1. Begriff der kommunalen öffentlichen Einrichtung	236	105
2. Betreuung der Einwohner in den Grenzen der Leistungsfähigkeit	240	107
II. Rechtsformen öffentlicher Einrichtungen	243	108
1. Rechtsfähige juristische Personen des öffentlichen Rechts	244	108
2. Nichtrechtsfähige Anstalten, Eigenbetriebe	245	109
3. Eigengesellschaft	246	109
4. Beauftragung privater Dritter	249	110
III. Ausgestaltung des Benutzungsverhältnisses	250	110
IV. Benutzungsanspruch der Einwohner	252	111
1. Inhalt und Grenzen des Zulassungsanspruchs	253	111
2. Öffentliche Einrichtungen in privatrechtlicher Form	256	112
3. Einwohner von Nachbargemeinden	257	113
4. Auswärtige Grundbesitzer und Gewerbetreibende	260	114
5. Juristische Personen, Personenvereinigungen, Parteien	262	114
§ 8 Der Anschluss- und Benutzungzwang	266	116
I. Gegenstand eines Anschluss- und Benutzungzwangs	268	117
II. Voraussetzungen eines Anschluss- und Benutzungs- zwangs	271	118
III. Ausnahmemöglichkeit bei Unzumutbarkeit	276	120
IV. Verfassungsrechtliche Aspekte	277	121
V. Rechtsfragen aus dem Benutzungsverhältnis	281	122
1. Entgelt	281	122
2. Durchsetzung	283	123
3. Haftungsfragen	284	123
§ 9 Wirtschaftliche Betätigung der Kommunen	286	124
I. Errichtung und Erweiterung wirtschaftlicher Unternehmen	288	125
1. Begriff der wirtschaftlichen Betätigung	294	128
2. Gesetzliche Schranken	298	130
a) Bindung an den öffentlichen Zweck	298	130
b) Bindung an Leistungsfähigkeit und Bedarf	299	131
c) Subsidiarität gemeindlicher Betätigung	300	131
d) Beschränkung auf das Gemeindegebiet	301	131
II. Rechtsformen kommunaler Wirtschaftsunternehmen	303	133
1. Regiebetriebe und Eigenbetriebe	305	134

2. Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts	307	135
3. Gesellschaften privaten Rechts	308	137
III. Rechtsstellung privater Konkurrenten	312	138
1. Klagen gegen das Verhalten im Wettbewerb („wie“) . . .	312	138
2. Klagen gegen die Teilnahme am Wettbewerb („ob“) . . .	313	138
a) Verwaltungsrechtsweg oder Zivilrechtsweg?	314	139
b) Drittenschützender Charakter der Marktzugangs- voraussetzungen?	318	141
c) Grundrechtlicher Fiskusabwehranspruch?	321	142
d) Kommunalrechtliche Kopplungsverbote	325	144
IV. Veräußerung wirtschaftlicher Unternehmen	326	144
V. Spezialbereich: Unternehmerische Betätigung im Kreditwesen	329	145
VI. Kommunale Wirtschaftsförderung	332	147
VII. Kommunale Auftragsvergabe	333	148
§ 10 Kommunales Finanzwesen (Zusammenfassende Übersicht) .	336	150
I. Das kommunale Vermögen	337	150
II. Kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen .	340	152
III. Die kommunalen Einnahmen	342	153
§ 11 Die Staatsaufsicht über die Kommunen	345	154
I. Allgemeine Kommunalaufsicht in Selbstverwaltungs- angelegenheiten	349	155
1. Aufsichtsbehörden	350	156
2. Aufsichtsmittel	351	157
3. Opportunitätsprinzip und Verhältnismäßigkeit	356	158
II. Fachaufsicht bei Auftragsangelegenheiten	359	159
III. Sonderaufsicht bei Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung	360	159
IV. Rechtsschutz der Gemeinden gegenüber aufsichts- behördlichen Maßnahmen	362	160
V. Anspruch des einzelnen Einwohners?	371	163

Teil II
Polizei- und Ordnungsrecht

§ 12 Das Polizeirecht und seine Rahmenbedingungen	373	165
I. Die polizeiliche Funktionswahrnehmung im modernen Verfassungsstaat	374	165
II. Entwicklungslinien des Polizeibegriffs	382	167

Inhaltsverzeichnis

III. Polizei- und Ordnungsrecht in der bundesstaatlichen Ordnung	387	169
IV. Rechtsstaatliche Vorgaben	395	174
1. Innere Sicherheit als Staatsaufgabe	395	174
2. Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	404	177
3. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	405	177
V. Wahrung der Grundrechte	408	178
 § 13 Die im Rahmen der Gefahrenabwehr zentralen Schutzgüter „Öffentliche Sicherheit“ und „Öffentliche Ordnung“	420	182
I. Zentrale Direktiven im Polizei- und Ordnungsrecht	422	183
1. Separierung in Aufgaben- und Befugnisnormen	422	183
2. Befugnisse zur Informations- und Datenverarbeitung . .	429	185
3. Die Generalklausel	438	188
II. Das Spektrum des Schutzgutes „Öffentliche Sicherheit“ .	440	189
1. Schutz der objektiven Rechtsordnung	441	190
2. Schutz staatlicher Einrichtungen und Veranstaltungen .	443	190
3. Schutz subjektiver Rechte	445	191
III. Das Schutzgut „Öffentliche Ordnung“	452	193
1. Traditionelles Verständnis	452	193
2. Zur Legitimität des Schutzguts „Öffentliche Ordnung“ .	455	194
 § 14 Der Gefahrenbegriff	461	197
I. Der Gefahrenbegriff im Polizeirecht	463	197
II. Abgestufte gesetzliche Eingriffsschwellen	469	200
III. Die latente Gefahr	472	201
IV. Anscheins- und Putativgefahr	474	202
1. Die Anscheinsgefahr	474	202
2. Die Putativgefahr	477	203
3. Der Gefahrenverdacht	478	203
 § 15 Die polizei- und ordnungsrechtliche Verantwortlichkeit	485	207
I. Der Handlungsstörer (Verhaltensverantwortlichkeit)	488	208
1. Die Theorie der unmittelbaren Verursachung	490	208
2. Der Inhaber des Gegenmittels und der Zweck- veranlasser	495	210
3. Aufsichtspflichtige und Geschäftsherren	500	212
4. Vorbehalt spezialgesetzlicher Sonderregelung	501	213
II. Der Zustandsstörer (Zustandsverantwortlichkeit)	502	213
1. Rechtsgrund der Zustandsverantwortlichkeit	503	213
2. Maßgeblichkeit des zivilrechtlichen Eigentums- begriffs	507	214

3. Vorbehalt spezialgesetzlicher Sonderregelung	508	215
4. Umfang der Zustandshaftung	511	216
III. Rechtsnachfolge in die polizei- und ordnungsrechtliche Verantwortlichkeit	514	218
1. Rechtsnachfolge in die Handlungshaftung	516	219
2. Rechtsnachfolge in die Zustandshaftung	517	219
IV. Zur Verantwortlichkeit von Hoheitsträgern	521	221
 § 16 Opportunitätsprinzip; Anspruch des Bürgers auf polizeiliches Einschreiten	530	224
I. Polizeiliches Entschließungs- und Auswahlermessen	531	225
II. Übermaßverbot und polizeiliches Ermessen	539	228
III. Anspruch des Bürgers auf fehlerfreie Ermessensausübung	545	230
IV. Folgen pflichtwidrigen Untätigbleibens	554	232
 § 17 Polizeirechtlicher Notstand	556	232
I. Die Voraussetzungen einer Inanspruchnahme Dritter	558	233
II. Beschränkungen in sachlicher und zeitlicher Hinsicht	560	234
III. Entschädigungspflicht	563	235
 § 18 Spezialermächtigungen im Polizei- und Ordnungsrecht	564	236
I. Die sog. polizeilichen Standardmaßnahmen	565	237
1. Identitätsfeststellung und Prüfung von Berechtigungsscheinen	568	237
2. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	574	239
3. Vorladung	580	242
4. Platzverweisung und Wohnungsverweisung	583	243
a) Platzverweisung	583	243
b) Aufenthaltsverbot	585	244
c) Wohnungsverweisung	586	245
5. Ingewahrsamnahme	587	246
6. Durchsuchung von Personen und Sachen	591	247
7. Betreten und Durchsuchung von Wohnungen	592	248
8. Sicherstellung von Sachen	596	249
a) Tatbestandliche Voraussetzungen	596	249
b) Insbesondere die Sicherstellung von Kraftfahrzeugen	598	250
c) Verwahrung und Herausgabe der Sachen	601	252
9. Befugnisse zur Datenerhebung und Datenverarbeitung	604	253
a) Rasterfahndung	605	253
b) Videoüberwachung	606	254
c) Telekommunikationsüberwachung	607	255

II. Sondergesetzliche Eingriffsermächtigungen zur Gefahrenabwehr	608	255
III. Bereiche außerhalb des Rechts der Gefahrenabwehr	620	258
1. Ermittlung und Verfolgung von Straftätern und Ordnungswidrigkeiten	621	258
2. Amtshilfe und Vollzugshilfe	625	260
a) Amtshilfe	625	260
b) Vollzugshilfe	627	261
§ 19 Organisation der Polizei- und Ordnungsverwaltung und Zuständigkeitsverteilung	628	262
I. Überblick über die Organisation der Polizei- und Ordnungsverwaltung	629	262
1. Bayern	637	264
2. Mecklenburg-Vorpommern	639	264
3. Niedersachsen	640	265
4. Nordrhein-Westfalen	641	265
5. Übrige Länder	644	266
a) Trennsystem	644	266
b) Einheitssystem	646	267
6. Polizei- und Ordnungsbehörden des Bundes	647	267
a) Bundespolizei – BPolG – [Sart. I Nr 90]	648	267
b) Bundeskriminalamt – BKAG – [Sart. I Nr 450]	650	268
c) Weitere Bundesbehörden/Einsatz der Bundeswehr	651	269
II. Zuständigkeiten	657	271
1. Sachliche Zuständigkeit	658	272
a) Zuständigkeitsabgrenzung Polizei – Ordnungsbehörde	660	272
b) Kostenzuordnung	662	273
2. Örtliche Zuständigkeit	664	274
§ 20 Das polizei- und ordnungsbehördliche Handlungs- instrumentarium	666	275
I. Polizei- und Ordnungsverfügung	673	277
1. Ermittlung der Ermächtigungsgrundlage	674	277
2. Allgemeine Anforderungen	681	279
3. Spezialbereich: Zur sog. Sanierungsverfügung bei Altlasten	687	281
II. Die ordnungsbehördliche Erlaubnis	703	285
III. Die ordnungsbehördliche Verordnung resp. Polizeiverordnung	705	287
IV. Zwangsmittel	713	290
1. Allgemeine Voraussetzungen	714	290

2. Ersatzvornahme	716	291
3. Zwangsgeld und Ersatzzwangshaft	721	292
4. Unmittelbarer Zwang	722	293
5. Sonderfall Schusswaffengebrauch	727	294
6. Verwaltungsprozessuale Besonderheiten	737	297
§ 21 Polizeirecht und Versammlungsrecht	738	298
I. Grundlinien des Versammlungsrechts	739	298
1. Der Versammlungsbegriff	740	299
2. Das Versammlungsgesetz	743	300
3. Versammlungsrechtliche Auflagen und Verbote	748	301
4. Die Auflösung einer Versammlung	752	303
5. Bannkreise, befriedete Bezirke, Gottesdienste	755	304
II. Zuständigkeiten bei der Durchführung des Versammlungsgesetzes	758	305
III. Gefahrenabwehrrecht im Umfeld von Versammlungen	762	306
1. Umfeldmaßnahmen, Bild- und Tonaufzeichnungen	762	306
2. Maßnahmen gegen externe Störungen	765	307
3. Maßnahmen im weiteren Vorfeld	766	307
§ 22 Polizeirechtliche Entschädigungs- und Ersatzansprüche	767	309
I. Entschädigungsansprüche eines Bürgers gegenüber der Verwaltung	768	310
1. Inanspruchnahme als Nichtstörer	769	310
2. Rechtswidrige Inanspruchnahme	775	312
3. Spezialgesetzliche Entschädigungsregelungen	776	312
4. Art, Inhalt und Umfang der Entschädigungsleistung	777	313
II. Spezifische Ersatzansprüche der Verwaltung	783	315
1. Finanzielle Ansprüche gegen den Störer	784	315
2. Kosten von Polizeieinsätzen zugunsten Privater	789	318
3. Spezialgesetzliche Kostenersatzpflichten	791	319
Teil III		
Baurecht: Städtebaurecht und Bauordnungsrecht		
§ 23 Öffentliches Baurecht als Rechtsgebiet	794	320
I. Städtebaurecht	795	320
II. Bauordnungsrecht	802	322
III. Verbindung zwischen Städtebaurecht und Bauordnungsrecht	803	323
§ 24 Verfassungsrechtliche Grundlagen	806	325
I. Gesetzgebungskompetenzen	807	325

II.	Planungshoheit als Gegenstand der Selbstverwaltungs-garantie	810	327
III.	Eigentumsgarantie	816	330
1.	Baufreiheit als Gegenstand der Institutsgarantie des Art. 14 I 1 GG	817	331
2.	Baufreiheit als Gegenstand des Individualschutzes durch die Bestandsgarantie des Art. 14 I 1 GG	818	331
3.	Abgrenzung der Inhalts- und Schrankenbestimmung von der Enteignung	821	332
4.	Konsequenzen des verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes für das Städtebaurecht	827	334
§ 25 Öffentliches Baurecht im Rechtssystem		833	337
I.	Städtebaurecht	833	337
1.	Städtebaurecht im System des Raumplanungsrechts	833	337
a)	Städtebaurecht und Gesamtplanungsrecht	834	337
b)	Städtebaurecht und Fachplanungsrecht	837	340
2.	Städtebaurecht und Umweltschutzrecht	838	342
a)	Näheres zur Umweltprüfung im Städtebaurecht	840	343
b)	Städtebaurecht und Bodenschutz	849	346
c)	Städtebaurecht und das Recht der Umweltschutz-planungen	851	347
d)	Städtebaurecht und naturschutzrechtliche Eingriffsregelung	855	349
e)	Städtebaurecht und europäisches Habitatschutzrecht	863	352
II.	Bauordnungsrecht	874	356
1.	Bauordnungsrecht und Recht der Gefahrenabwehr	874	356
2.	Bauordnungsrecht und Fachrecht	875	357
§ 26 Die wesentlichen Ausformungen des Städtebaurechts im Überblick		876	358
I.	Bauleitplanung und Planersatzvorschriften	876	358
II.	Sicherungsmittel des Städtebaurechts	878	359
III.	Planverwirklichende Mittel des Städtebaurechts	879	359
§ 27 Das Recht der Bauleitplanung		886	361
I.	Aufgabenstellung der Bauleitplanung	889	362
II.	Zweistufigkeit der Bauleitplanung	890	362
III.	Rechtmäßigkeitsanforderungen an die Bauleitplanung	894	364
1.	Formelle Anforderungen an die Bauleitplanung	894	364
a)	Aufstellungsbeschluss zur Erarbeitung des Plans	895	365
b)	Abstimmung mit benachbarten Gemeinden	896	366

c) Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	897	366
d) Öffentlichkeitsbeteiligung	903	368
e) Gemeinsame Vorschriften zur Beteiligung	907	371
f) Grenzüberschreitende Beteiligung	914	373
g) Beschlussfassung	917	374
h) Genehmigungsverfahren	920	375
i) Ausfertigung und öffentliche Bekanntmachung	926	377
j) Ergänzung und Aufhebung von Bauleitplänen	930	379
k) Vereinfachtes Verfahren	936	381
l) Besonderheiten bei Bebauungsplänen der Innenentwicklung	940a	383
m) Besonderheiten gemeinsamer Bauleitplanung	941	385
2. Materielle Anforderungen an die Bauleitplanung	946	386
a) Erforderlichkeit der Planung	948	387
b) Anpassungspflicht an die Ziele der Raumordnung	955	391
c) Vorgaben für die Planinhalte	965	395
d) Inhaltliche Verknüpfung der Bauleitpläne durch das Entwicklungsgebot	981	403
e) Vorgaben für die Abwägung	985	405
IV. Städtebaurecht und Privatisierung	1033	427
1. Städtebauliche Verträge als Ergänzung der Bauleitplanung	1035	428
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan als Alternative zum herkömmlichen Bebauungsplan	1041	431
a) Elemente des vorhabenbezogenen Bebauungsplans	1042	431
b) Unterschiede zum herkömmlichen Bebauungsplan	1050	435
3. Einschaltung eines Dritten in das Bauleitplanverfahren	1052	436
§ 28 Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben	1056	437
I. Vorhabenbegriff	1059	439
II. Zulässigkeit von Vorhaben im Geltungsbereich eines qualifizierten oder vorhabenbezogenen Bebauungsplans	1062	440
1. Grundtatbestände des § 30 I und II BauGB; Vorgaben der BauNVO	1063	440
2. Ausnahmen und Befreiungen nach § 31 BauGB	1072	445
III. Zulässigkeit von Vorhaben im nicht qualifiziert beplanten Innenbereich	1082	450
1. Räumlicher Geltungsbereich	1083	450
2. Zulässigkeitskriterien nach § 34 I BauGB	1085	451
3. Zulässigkeitskriterien nach § 34 II BauGB	1088	453
4. Auswirkungen auf zentrale Versorgungsbereiche als Genehmigungshindernis	1089	453
5. Ausnahmebestimmungen nach § 34 IIIa BauGB	1091	456

Inhaltsverzeichnis

6. Möglichkeiten des Satzungserlasses nach § 34 IV und V BauGB	1092	456
7. Einvernehmen der Gemeinde	1093	457
IV. Zulässigkeit von Vorhaben im Außenbereich	1097	459
1. Privilegierungstatbestände	1104	461
2. Sonstige Vorhaben	1113	465
3. Öffentliche Belange	1114	465
4. Begünstigte Vorhaben	1131	470
5. Ausführung der Vorhaben und Einvernehmen der Gemeinde	1134	471
6. Außenbereichssatzung	1136	471
7. Steuerung von Außenbereichsvorhaben durch den Flächennutzungsplan und die Ziele der Raumordnung	1137	472
a) Darstellungen im Flächennutzungsplan	1140	472
b) Ziele im Regionalplan	1149	476
V. Zulassung von Vorhaben auf Grund eines in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplans	1165	484
§ 29 Grundlagen des Bauordnungsrechts	1170	487
I. Rechtsquellen	1170	487
II. Regelungsgegenstände	1174	489
§ 30 Materielles Bauordnungsrecht	1177	491
I. Grundbegriffe	1178	491
1. Bauliche Anlage	1178	491
2. Grundstück	1181	493
3. Baulast	1182	493
4. Weitere Legaldefinitionen	1185	494
II. Die bauordnungsrechtliche Generalklausel	1186	495
III. Anforderungen an die Bauausführung	1189	496
1. Bausicherheit	1189	496
a) Überblick	1189	496
b) Abstandsvorschriften	1191	497
2. Baugestaltung	1195	499
a) Verunstaltungsschutz	1195	499
b) Stellplatzpflicht	1199	501
3. Verwirklichung sozialer Standards	1204	503
4. Umweltschutz	1207	504
§ 31 Formelles Bauordnungsrecht	1209	506
I. Die Bauaufsichtsbehörden	1211	506
II. Die Baugenehmigung	1213	507

1. Erforderlichkeit einer Baugenehmigung	1213	507
a) Grundsatz der Genehmigungsbedürftigkeit	1214	507
b) Genehmigungsfreiheit und vereinfachte Verfahren	1216	509
c) Musterbauordnung 2002	1220	512
2. Das Verfahren	1222	513
a) Bauantrag	1222	513
b) Mitwirkung öffentlicher Stellen	1223	514
c) Beteiligung Dritter	1224	514
d) Entscheidung	1226	515
e) Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung	1227	516
3. Ausnahmen und Befreiungen/Abweichungen	1228	516
4. Nebenbestimmungen	1232	517
5. Nachträgliche Anordnungen	1235	519
6. Die Wirkungen der Baugenehmigung	1236	519
a) Sicherungswirkung	1236	519
b) Geltungsdauer	1237	520
c) Bindungswirkung	1239	520
d) Privatrechtsunabhängige Wirkung	1240	521
e) Reichweite der Wirkung	1241a	522
III. Weitere baurechtliche Genehmigungen	1242	524
1. Der Bauvorbescheid	1242	524
2. Die Teilbaugenehmigung	1244	525
3. Typengenehmigung und Fliegende Bauten	1246	526
IV. Die bauaufsichtsrechtlichen Eingriffsbefugnisse	1247	526
1. Ermächtigungsgrundlagen	1249	527
2. Folgen rechtswidrigen Bauens/rechtswidriger Nutzung	1251	528
a) Formelle Illegalität	1251	528
b) Formelle und materielle Illegalität	1252	529
c) Nutzungsuntersagung	1257	531
d) Ermessen der Behörde	1258	532
e) Richtiger Adressat	1262	534
f) Rechtsnachfolge	1263	534
g) Durchsetzung	1264	535
3. Allgemeine bauordnungsrechtliche Befugnisnorm	1265	536
§ 32 Gerichtliche Kontrolle der Einhaltung des öffentlichen Baurechts	1267	537
I. Hauptsacheverfahren	1270	538
1. Kontrolleröffnung	1274	539
a) Klage-/Antragsarten	1275	540
b) Sachentscheidungsvoraussetzungen	1283	544
c) Besonderheiten der Nachbarklage	1296	552

Inhaltsverzeichnis

2. Kontrollumfang	1323	565
a) Allgemeine Maßgaben für die Begründetheit von Klage- und Antragsverfahren	1324	565
b) Kontrolldichte und Planerhaltung	1335	571
II. Einstweiliger Rechtsschutz	1356	584
1. Einstweiliger Rechtsschutz des Bauherrn	1357	584
2. Einstweiliger Rechtsschutz des Nachbarn	1361	585
3. Einstweiliger Rechtsschutz von Gemeinden	1367	588
4. Einstweiliger Rechtsschutz im Normenkontroll- verfahren	1368	588
<i>Anhang I</i>		591
<i>Anhang II</i>		595
<i>Sachverzeichnis</i>		611